

von dem Wort, durch incommensurables wirke (auch dieses incommensurable wohl nur durch die Vielfältigkeit incommensurabel: Bewegungen, Blicke, Pausen, Betonungen etc.) –

Nm. Notizen zum Weiher.–

Mit Julius Helene und den Buben Opernrest. genachtm. – dann vor dem Ringcafé (Heinrichshof) – Kriegssonntagstreiben.–

O. von der Oper (Saba) geholt; mit ihr, Frl. Gelbard, Otto Zuckerkandl im Imperial.

31/5 Dictirt Briefe; Notizen zum „Weiher“.

Nm. „Nachklang“ –

Burgh.: Rittner, Kinder der Erde, Generalprobe;– praetentiös albern Stück.– Mit O., Hofrätin, Specht, Salten in der Pilsenitzer genachtm.–

1/6 Vm. bei Gustav. Über „Kinder der Erde“ – u. a.–

Bei Auernheimer, brachte ihm den Geronimo.– Einfluss des Kriegs auf Production im einzelnen und allgemeinen.–

– Mit ihm und Irene in die Stadt.–

Nm. „Nachklang“.

Im Sanat. Loew, mit meinem alten Collegen Petschek Bezirksarzt (auf Julius Rath) über meine Kriegsdienstleistung Angelegenheit. Erläuterungen. Mäßige Aussichten.–

2/6 Eine Casanova Novelle zu dictiren begonnen.

Nm. Notizen zum 1. Akt „Verführer“.–

Tennis.–

Im Türkenschanzpark genachtm. mit Mimi, Stephi, Steiner's, Rothschild; dann mit ihnen auf unsrer Terrasse.–

3/6 Frohnleichnam. Mit Heini Bahn Greifenstein – dann über Hadersfeld nach Klosterneuburg gegangen (zum ersten Mal glaub ich).

Nm. am 2. und 3. Akt Verführer, mit wenig Hoffnung.

Nachricht von der Wiedereroberung Przemysl's.

Zum Nachtm. im Garten bei Schmutzers. Billard.

4/6 Dictirt Briefe, Casanova Novelle.–

Nm. am „Nachklang“. Mit „Verführer“ beschäftigt.

Mimi zum Nachtm.; erzählt von ihren Davoser Erlebnissen.–

5/6 Immer sehr praeoccupirt durch die wahrscheinlich bevorstehende aerztl. Einberufung; zu Dr. Geiringer, er räth „herankommen lassen“.–

Im Panorama (Brüssel).–

Jacob Wassermann kommt uns zu einer musikal. Jause einladen. Gespräch kommt auf die misslichen Verdienstverhältnisse. Er sagt, das Frl. Rothschild, das ihm das Geld fürs Haus geliehen, würde ihm ohne